

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Dorf-/Stadtprozelten am Dienstag, 17.11.2009 im Besprechungszimmer Nr. 6 im EG der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Georg Veh
Dorfprozelten

2. Vorsitzender

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes Stadt-
prozelten

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Frau Regina Markert
Stadtprozelten
Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz
Dorfprozelten

Gast

Herr Jürgen Fuchs Architekt, Dorfprozelten

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 10:35 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DAS NACHTRAGSANGEBOT ZUR BELEUCHTUNG IN DEN FLUREN (IM ZUGE DER ENERGIE-TISCHEN SANIERUNGSMÄßNAHMEN)

Verbandsvorsitzender Veh sprach an, dass in den Klassenzimmern die Beleuchtung ergänzt wurde, in den Fluren sind noch die alten Beleuchtungskörper mit den herkömmlichen Röhren vorhanden.

Herr Architekt Fuchs führte aus, dass bereits ein Nachtragsangebot von der Firma Zöller über 10.290 € hierzu vorliegt. Die neuen Beleuchtungskörper hätten eine energieeinsparende Wirkung. Er rate zum Austausch, zumal die Maßnahme bezuschusst werde.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Schulverbandsausschuss beschließt, das Nachtragsangebot über die Beleuchtungserneuerung in den Fluren im Zuge der energetischen Sanierungsmaßnahmen an die Firma Franz Zöller, Großheubach, für 10.290 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
4	4	4	0

TOP 2 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ANTRAGSTELLUNG BEI DER REGIERUNG VON UFR. ÜBER DIE BEHEIZUNG DER TURNHALLE ÜBER DECKENSTRAHLPLATTEN IM ZUGE DER ENERGETISCHEN SANIERUNGSMÄßNAHMEN

Der Verbandsvorsitzende informierte darüber, dass mit einem Fachingenieur die Beheizung der Turnhalle in Augenschein genommen wurde. Derzeit sei in der Turnhalle eine Bodenheizung installiert, die nicht mehr den technischen Anforderungen entspreche. Die 10 – 15 cm unter dem Boden gelegene Heizung sei nach unten hin nicht isoliert und weise nach oben eine entsprechende Luftschicht auf. Sie könne somit als energie- und kostenschluckend bezeichnet werden.

Architekt Fuchs fügte dem ergänzend hinzu, dass man auch die Möglichkeit untersucht habe, über das vorhandene Gebläse Warmluft in den Raum einzubringen. Dies sei jedoch keine energiesparende Lösung und somit nicht zuwendungsfähig und unverhältnismäßig teuer.

Der Vorschlag für eine neue Beheizung der Turnhalle laufe auf Deckenstrahlplatten hinaus. Dies bedeutet zwar einen optischen Eingriff in die Halle, sei jedoch die sinnvollste Variante nachdem dadurch der Boden nicht aufgerissen werden müsse. Die Kostenschätzung für eine solche Decken-

strahlplattenheizung belaufe sich auf 51.700 €. Die Bezuschussung dieser Maßnahme müsse jedoch erst bei der Regierung beantragt werden. Mit den Kosten dieser Maßnahme, sowie der an der Tagesordnungspunkt 2 abgehandelten Beleuchtung und zusätzlich anfallender Außenarbeiten werde man seiner Berechnung nach bei einem Gesamtkostenvolumen von 1.343.000 € landen. Dies entspreche immer noch einer Einsparung gegenüber der Gesamtkostenschätzung von 1.439.000 € von über 100.000 €.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Schulverbandsausschuss beschließt den Antrag der Beheizung der Turnhalle über Deckenstrahlplatten im Zuge der energetischen Sanierungsmaßnahmen an die Regierung von Unterfranken einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
4	4	4	0

Abgestimmt wurde von Herrn Architekt Fuchs noch mit dem Verbandsausschuss die Anbringung der Sportsymbole auf der Außenwand der Turnhalle. Man einigte sich darauf zwei Symbole an der Fahrradhalle und drei an der Straßenseite anzubringen. Laut dem vom Architekten eingeholten Kostenangebot bei der Firma Barbara Grimm, Stadtprozelten belaufen sich die Kosten für ein Symbol inklusive Anbringung auf 70 €.

TOP 3 ERLÄUTERUNG DER BEREITS ANGEFALLENEN MEHRARBEITEN BEI DEN SANIERUNGSARBEITEN - GESPRÄCH MIT DER REGIERUNG VON UNTERFRANKEN, FINANZIERUNGSSTAND UND KOSTENLIMIT.

Verbandsvorsitzender Veh informierte darüber, dass er zusammen mit Herrn Architekt Fuchs bei der Regierung bei Herrn Lechner vorgesprochen habe. Zum einen ging es dabei um den doch recht zögerlichen Fluss der Zuwendungen und zum anderen um die Bezuschussung von unvorhergesehenen Maßnahmen.

Gestern wurden nochmals Auszahlungsanträge für die staatlichen Zuwendungen gestellt. Beahlt sind bisher 922.000 € es liegen offene Rechnungen in Höhe von 166.000 € vor, so dass bis jetzt Rechnungen von insgesamt 1.088.000 € angefallen sind. Von den als staatliche Zuwendung bewilligten 945.000 € konnten bisher 566.400 € als Eingang verbucht werden. Der Kasenstand des Verbandes befindet sich zurzeit im Plus.

Herr Architekt Fuchs fügte dem ergänzend hinzu, dass von der Kostenschätzung mit insgesamt 1.439.000 € bisher 1.190.000 € nach seinen Unter-

lagen beauftragt sind. Nach den ihm vorliegenden Unterlagen werde man

bei einer Gesamtkostensumme von 1.280.000 € landen, sodass man gegenüber der eingangs erwähnten Kostenschätzung noch eine offene Summe von 160.000 € habe.

Bei der Regierung wurde wie vom Vorsitzenden erwähnt, die Bezuschussung der zusätzlich angefallenen Leistungen angesprochen und dort auch akzeptiert, mit Ausnahme der Innentüren für die Klassenzimmer. Die im Einzelnen angefallenen Zusatzarbeiten wurden von ihm verlesen.

TOP 4 ANTRAG DER ELEKTROFIRMA FRANZ ZÖLLER - NACHLASS DER MEHRKOSTEN FÜR EINGebaUTE LEUCHTMITTEL - BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG

Laut Architekt Fuchs hat die Firma Zöllner nach Abgabe ihres Angebotes festgestellt, dass sie von ihrem Großhändler den falschen Preis für die Leuchten genannt bekommen habe. Es gehe um den Unterschied zwischen normalen Leuchten und langlebigen Leuchten und um eine Summe von 6000 €. Der Verbandsvorsitzende gab in der Verbandsversammlung ein Schreiben der Firma Franz Zöllner Elektrotechnik vom 11.09.09 sowie eine Stellungnahme des Ingenieurbüros Wüst & Partner, Obernburg, als elektrotechnisches Fachbüro bekannt. Das Ingenieurbüro Wüst stellt fest, dass es sich bei dem Angebot der Firma Zöllner um ein Eigenverschulden handelt und der Verband als Auftraggeber nicht dazu verpflichtet sei, diese Kosten zu übernehmen. Angemerkt wurde von ihm auch, dass alle Nachtragsangebote an die Firma Zöllner gegeben wurden, ohne dass hierzu Gegenangebote eingeholt wurden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Schulverbandsausschuss sieht sich außerstande der Firma Zöllner, Großheubach, hinsichtlich eines Nachlasses über die Leuchtmittel entgegenzukommen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
4	4	4	0

TOP 5 ANTRAG SODO GBR AUF ERLASS DER MIETZAHLUNGEN FÜR DAS JAHR 2009 - BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG

Mit Schreiben ohne Datum beantragt die SODO GbR, Hauptstraße 74 Dorf-

prozelten, eine einmalige Reduzierung ihrer diesjährigen Mietzahlung. Sie begründete das damit, dass sie im Rahmen der Schulsanierung die Fotovoltaikanlage abgebaut und ca. 2 Monate zwischengelagert werden musste.

Die Jahresmiete wurde vom Verbandsvorsitzenden mit 409,03 € beziffert, hinzukommen jährliche Telefonkosten 102,26 €.

Die Jahresmiete wurde vom Verwaltungsfachwirt Freund unter Hinweis auf die derzeit üblichen Mietpreise für Dachflächen für Fotovoltaikanlagen als äußerst günstig bezeichnet.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt den Antrag der SODO GbR auf einmalige Reduzierung der Mietzahlung statt zugeben.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
4	4	0	4

TOP 6 KAUF EINES NEUEN REINIGUNGSGERÄTES FÜR DIE TEPPICHBÖDEN - ERSATZ FÜR DAS ALTGERÄT BERATUNG UND BESCHLUSSFASUNG

Der Verbandsvorsitzende führte aus, dass nach nunmehr 30 Jahren die Teppichböden alle erneuert sind. Die Böden bedürfen jedoch der Reinigung und einmal jährlich einer Desinfektion. Das vorhandene 20 Jahre alte Gerät sei defekt. Es liegen Angebote für ein neues Gerät von der Firma Rudolf Reichel, Müglingen, über 2.425 € und ein Angebot der Firma Schneider, Sommerhausen, über 2.143,37 € vor.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Schulverbandsausschuss beschließt ein neues Reinigungsgerät für die Teppichböden anzuschaffen. Der Vorsitzende wird ermächtigt, nach den praktischen Vorführungen, ein Gerät zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
4	4	4	0

**TOP 7 EINRICHTUNG EINES COMPUTERRAUMES - BERATUNG UND BE-
SCHLUSSFASSUNG**

Die derzeitige Situation stellt sich laut Verbandsvorsitzenden so dar, dass für die Verwaltung und die Schulleitung je ein Computer auf Leasingbasis beschafft wurde. Außerdem sind in jedem Klassenzimmer zwei Computer = insgesamt 12 Computer für ein Gesamtvolumen von 13.548 € gekauft worden. Hierzu bestehe kein Wartungsvertrag.

Die Schule möchte zusätzlich einen Computerraum einrichten. Es war ursprünglich daran gedacht, die vor der jetzigen Anschaffung vorhandenen Computer für die Bestückung eines solchen Raumes zu verwenden. Eine Überholung der Selben hätte jedoch laut der Firma TSF, Röllbach, einen Kostenaufwand von 320 bis 360 € pro Computer mit sich gebracht.

Die Firma TSF habe daraufhin einen Vorschlag dahingehend unterbreitet, dass sie unentgeltlich zehn gebrauchte Computer installieren würde und hierfür aber einen monatlichen Wartungspreis von 10 € pro Computer in Rechnung stellen werde. Dies entspreche bei zehn Computern einem Kostenvolumen von 100 € zzgl. Mehrwertsteuer = 119 € monatlich.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt das Angebot der Firma TSF, Röllbach, wie vorstehend anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
4	4	4	0

Der Verbandsvorsitzende merkte noch an, dass er bei der Schulleitung auf jeden Fall darauf dringen werde, dass ein Schulraum für öffentliche Nutzung freigehalten werde.

**TOP 8 INFORMATIONEN ÜBER NEUE TELEFONANLAGE UND BEWEGUNGS-
MELDER IM KELLERRAUM**

Der Verbandsvorsitzende informierte die Versammlung darüber, dass die Telefonanlage ausgefallen sei und durch eine neue mit einem Kostenaufwand von 962,73 € ersetzt werden musste. Außerdem wurde für die Flurbeleuchtung im Kellergeschoss ein Bewegungsmelder installiert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 790 €, die auch in die Bezuschussung durch die Regierung mit einfließen. Außerdem stehen hierfür 415 € eines durch die Verbandsschule erhaltenen Umweltpreises zur Verfügung.

TOP 9 INFORMATIONEN ÜBER NEUE MÜLLGEFÄßE FÜR DIE VERBANDS-
SCHULE

Der Vorsitzende informierte darüber, dass bisher eine Restmülltonne sowie drei Papiertonnen vorgehalten wurden. Kosten hierfür fielen jährlich 300,60 € an. Durch die neue Abfallwirtschaftssatzung sei die Schule gehalten, nunmehr zwei Restmülltonnen zu stellen. Hinzu kommen drei Papiertonnen und eine Biotonne. Die Kosten hierfür belaufen sich dann auf jährlich 414,60 €. Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

.....
Georg Veh
Vorsitzender

.....
Gerhard Freund
Schriftführer